

An alle Denkenden!

Niemand ist gegenwärtig in Wien sicher vor Straßeninsulten — Drohungen mit Gewaltthätigkeiten und Schmähchriften sind ganz gewöhnliche Vorfälle — Eindringen in die Wohnung der Besizenden und Beschimpfungen, wenn sie sich nicht ruinirenden und wahnsinnigen Anforderungen der Schuldner oder Verpflichteten fügen wollen, gehören zu den Tagesereignissen — es ist weder wahre Sicherheit der Person noch des Eigenthums und der Ehre vorhanden. — Jedermann fürchtet den kommenden Tag, allgemeine Entmuthigung. — Das größte Uebel aller Uebel — breitet ihre schwarzen Fittige stündlich mehr und mehr über die Residenz aus. — Die Polizei bekennet ihre Ohnmacht, — selbst Vorstände der Nationalgarde zucken mit Bedauern die Achseln. — Die Regierenden beben zusammen, bespricht man mit ihnen diesen anarchischen Zustand; nirgends Hülfe, überall Rathlosigkeit.

Nun denn so helfen, retten wir uns selbst —!

Schaaren wir Muthigen uns friedlich und brüderlich zusammen. — Voran die Universität, die Schriftsteller, denn der hohen Intelligenz und edlen Begeisterung gebührt der Vortritt — dann die Führer der Nationalgarde und des Bürgerkorps, deren Selbstaufopferung nicht dankbar genug anerkannt werden kann, — schließen wir Denkenden, Besizenden uns an — treten wir vereint vor die Regierung hin und sagen wir ihr:

Sieh, das ist die dominirende Macht über die Du gebieten kannst — zur Herstellung der Ruhe, — der Sicherheit und der Ordnung — wir wollen eine starke Regierung — wir wollen nicht vor einigen Hundert irreleitenden Individuen, wovon die meisten nichts zu verlieren haben und ein großer Theil sogar erst kürzlich zugereiste Ausländer sind, uns zu Grunde richten lassen — wir wollen unverzüglich diesem anarchischen Zustande ein Ende machen — aber alsdann erwarten wir auch, daß Du handelst — organisirest die Freiheit — damit auch die Ruhe in die Gemüther wiederkehre —!

Wer fähig ist in die Tiefe unseres Zustandes zu schauen, wird erkennen, daß dieses das einzige Hülfsmittel sei — das ungesäumt ergriffen werden muß, wenn wir nicht in den Sumpf der Reorganisation gänzlich versinken sollten. — Die verächtlichste Memme, ist der muthlose Starke —!

K. U.



